

# SAMMLUNG

VON

## HANDELSBERICHTEN SCHWEIZ. KONSULATE

ÜBER DAS

JAHR 1903



SEPARATABDRUCK AUS DEM SCHWEIZ. HANDELSAMTSBLATT

JAHRGANG 1904



# RECUEIL

DE

## RAPPORTS COMMERCIAUX DE CONSULATS SUISSES

SUR

L'ANNÉE 1903



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE OFFICIELLE SUISSE DU COMMERCE

ANNÉE 1904



BERN

BUCHDRUCKEREI H. JENT

1905

**Dodis**



# Inhaltsverzeichnis \* Table des matières

## Bericht des Konsulats in — Rapport du consulat à

	Seite		Page
Antwerpen . . . . .	138	Anvers . . . . .	138
Batavia . . . . .	65	Batavia . . . . .	65
Bordeaux . . . . .	60	Bordeaux . . . . .	60
Budapest . . . . .	18. 142	Buda-Pesth . . . . .	18. 142
Bukarest . . . . .	46. 97	Bucharest . . . . .	46. 97
Christiania . . . . .	14	Christiania . . . . .	14
Guatemala . . . . .	4	Guatémala . . . . .	4
Lissabon . . . . .	122	Lisbonne . . . . .	122
Manila . . . . .	10	Manille . . . . .	10
Patras . . . . .	6	Patras . . . . .	6
Philadelphia . . . . .	149	Philadelphie . . . . .	149
Portland (Oregon) . . . . .	2	Portland (Orégon) . . . . .	2
Porto . . . . .	64	Porto . . . . .	64
San Francisco . . . . .	134	San Francisco . . . . .	134
Stockholm . . . . .	1	Stockholm . . . . .	1
St. Petersburg . . . . .	102. 147	St-Pétersbourg . . . . .	102. 147
Yokohama . . . . .	25. 36. 75. 98. 127	Yokohama . . . . .	25. 41. 75. 98. 127

## II.

## Portland.

(Oregon.)

## Bericht des Konsuls, Herrn Karl Bircher.

12. Januar 1904.

Das vergangene Jahr kann wie sein Vorgänger als ein gutes Jahr bezeichnet werden. Der Wohlstand zu Stadt und Land ist ersichtlich. Neue Gebäude werden überall errichtet und alte repariert. Die Arbeiten für die Lewis & Clark Centennial Exposition hier sind bereits im Gange, und da unsere Ausstellung anno 1905 abgehalten wird, also nach der Weltausstellung in St. Louis, so erwarten wir, dass viele Aussteller sich auch an unserer Ausstellung beteiligen werden.

Betreffs der Gesetzgebung erwähne ich hier einige der von der Oregon Legislatur gemachten neuen Gesetze:

## 1) Besteuerung der Korporationen nach folgendem Tarif:

Kapitalbetrag bis:	Einschreibgebühr	Jahressteuer
\$	\$	\$
5,000. —	10. —	10. —
10,000. —	15. —	15. —
25,000. —	20. —	20. —
50,000. —	25. —	30. —
100,000. —	35. —	50. —
250,000. —	45. —	70. —
500,000. —	60. —	100. —
1,000,000. —	75. —	125. —
2,000,000. —	90. —	175. —
darüber	100. —	200. —

## 2) Erbschaftssteuer nach folgender Einteilung, wenn geerbt von:

a. Vater, Mutter, Ehemann, Ehefrau, Kind, Bruder, Schwester, Schwiegersohn, Schwiegertochter, adoptiertem Kind, 1 % für Erbmassen von über \$ 5000;

b. Onkel, Tante, Nichte, Neffe, 2 % für Erbmassen von über \$ 2000;

c. für alle andern	3 %	für Erbmassen von	\$ 500 bis	\$ 10,000
	4 %	"	\$ 10,000 "	\$ 20,000
	5 %	"	\$ 20,000 "	\$ 50,000
	6 %	"	über \$	50,000.

3) Verbot der Kinderarbeit für Lohn in den Fabriken für alle Kinder unter 14 Jahren und gänzlich Verbot der Arbeit während der Schule.

4) Errichtung eines Gesundheitsamtes (Board of Health) in jeder Grafschaft (County); dasselbe hat Register zu führen über alle Geburten und Todesfälle. Bis heute wurden solche Register nur in Portland geführt, und es war häufig total unmöglich, Geburts- und Totenscheine zu erlangen.

**Erzeugnisse der Landwirtschaft, Bergwerke und Industrie.** Der Viehstand im Staate Oregon wird mit folgenden Zahlen bezeichnet: Pferde (300,000) \$ 4,5 Millionen, Rindvieh (750,000) \$ 15 Mill., Schafe (4,000,000) \$ 8 Mill., Schweine (200,000) \$ 1 Mill. Die Jahresprodukte ergaben einen Wert von \$ 9,335,000 für den Viehstand, \$ 4,595,000 für Milchprodukte, \$ 2,960,000 für 14,8 Millionen Pfund Hopfen, \$ 2,500,000 für Obst, namentlich Aepfel und Zwetschgen. Die Columbia River Lachs-Fischereien lieferten 12,500 t Lachs im Werte von \$ 3 Mill. Unsere Sägemühlen schnitten beinahe 1000 Millionen Fuss, wovon ein Zehntel im Werte von \$ 1 Million über See ging nach Asien, Südamerika, Afrika und Australien.

**Ein- und Ausfuhr.** Der Portland Export für 1903 wird mit \$ 9,995,796 angegeben; zum ersten Male wurde letztes Jahr mehr nach Asien als nach Europa ausgeführt. Sollte es zwischen Russland und Japan zum langen Kriege kommen, so würde ein solcher Krieg unsern Produkten zwei gut zahlende Klienten bringen. Brodstoff können wir in Hülle und Fülle produzieren, wenn wir nur Abnehmer dafür finden. Die Frachtraten für Segler waren im vergangenen Jahre am niedrigsten; am 2. November hat ein französischer Kapitän einen Charter nach England von nur 16 Shilling 3 Pence für die lange Tonne geschlossen. Wir sahen anno 1903 75 französische Segler, welche von der französischen Staatskasse für jede Meile und Tonne Prämien erhalten. Dieses «Bounty»-Gesetz ist für uns von grossem Vorteil, und wir schulden dem noblen Franken unsern Dank für seinen ruhmvollen Akt.

Der Port of Portland arbeitet tüchtig, den Hafen jederzeit für Schiffe von 25 Fuss Tiefgang zugänglich zu machen; wir haben jetzt schon 24 Fuss beim niedrigsten Wasserstand. Ein schwimmendes Trocken-Dock wurde im Dezember vollendet, es können von nun an die grössten Schiffe hier repariert werden.

Hier erlaube ich mir einige Bemerkungen zum Artikel «Lage der Seeleute», erschienen im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 8. August 1903. Die Oregon Legislatur hat zwar, durch die Verhältnisse gezwungen, ein sehr scharfes Gesetz zum Schutze der Matrosen erlassen. Aber gegen die Dummheit und den Leichtsinns der Matrosen und gegen die Gewinnsucht der Reeder, Kapitäne und Heuerbaase hilft kein Gesetz.